

Passauer Neue Presse GmbH
 Medienstraße 5
 94036 Passau

Beschwerde um Kommentar des Alt-Neuöttinger-Anzeigers, Erwin Schwarz, vom 27.4.2024.

Herr Erwin Schwarz, als Redaktionsleiter des ANA, ist der Meinung, dass er, wenn er etwas als Kommentar schreibt, Narrenfreiheit besitzt und über jeden und jedes herziehen darf. Den Pressekodex ignoriert er dabei ebenso wie Fakten und Wahrheit. Menschen und Interessenvereinigungen, die nicht seine Meinung vertreten, werden von ihm öffentlich diffamiert und verunglimpft.

Durch diese subjektive, unsachliche Agitation über die Kommentarspalte macht er nicht nur sich, sondern auch die Tageszeitung an sich, lächerlich und unglaubwürdig.

Als Befürworter der Windindustrieanlagen im Wald beschönigt er beispielsweise sämtliche Argumente der Windkraftlobby ohne Belege zur Evidenz und spricht im Umkehrschluss allen Menschen, die Windkraftanlagen im Wald ablehnen, ihre Glaubwürdigkeit und ihr Wissen ab und zwar auf eine entwürdigende und beleidigende Weise.

So bewertet Herr Schwarz die Ausführungen der Windkraftbefürworter auf der Bürgerversammlung am 24.04.2024 in Haiming durchgehend positiv wie folgt: **„...es wurde offen diskutiert, die Informationen sind faktenbasiert, wissenschaftlich untermauert, politisch klar fundiert und wertoffen.“**

Jedoch auf der Veranstaltung der Bürgerinitiative am 25.04.2024, an der Herr Schwarz selbst gar nicht teilnahm, war seiner Meinung nach alles anders und er bezweifelte deren **„Ernsthaftigkeit“**. Es wurde in seinem Kommentar vom 27.04.2024 von ihm der Eindruck erweckt, als ob der Informationsabend der Bürgerinitiative weder zur Aufklärung beigetragen hat, noch an diesem offen diskutiert wurde. Und obwohl die Redner in ihren Präsentationen die Quellenangaben zu ihren faktenbasierten Aussagen einblendeten, schreibt Herr Schwarz genau das Gegenteil und urteilt: **„Emotion steht vor tragfähiger Information.“** Er unterstellt den Rednern eine verschwörungstheoretische und AfD-nahe Agenda und wirft ihnen Agitation, also die aggressive Beeinflussung als Hetzer, Aufwiegler und Unruhestifter vor.

Belege für diese Behauptungen gibt es seitens Herrn Schwarz KEINE!

Obwohl er an der Veranstaltung der Bürgerinitiative noch nicht einmal anwesend war, ist er scheinbar qualifiziert, in der Öffentlichkeit ein derartig geringschätziges und subjektives Image zu verbreiten. Wir nennen das Beeinflussung und bewusste Manipulation der Lesermeinung!

In einem Kommentar vom vergangenen Jahr, am 6. Mai 2023 schrieb Herr Schwarz sogar, dass nicht wenige Mitglieder der Bürgerinitiative den Rechtsstaat infrage stellen oder gar ablehnen!

Belege? KEINE!

Und weiter heißt es in diesem Kommentar: **„...dass sie ihr Unterfangen dilettantisch angehen, zeugt von fehlender Ernsthaftigkeit ihres Tuns.“** Wenige Tage später, am 10.05.2023 legte er nochmal nach, als er einen Leserbrief kommentierte (!). **„In genanntem Kommentar wurden nicht alle Mitglieder von ‚Gegenwind Altötting‘ als Dilettanten bezeichnet, sondern die**

Initiatoren des Bürgerbegehrens in Haiming und Mehring, die nachweislich keine Sach- und Fachkenntnis zum Ablauf der Bürgerbeteiligung besitzen.“

Belege? KEINE!

Das sind Beleidigungen sondergleichen!

Die Personen, die E. Schwarz öffentlich als „**Dilettanten**“ bezeichnet, haben es bekanntermaßen geschafft, den Bürgerentscheid in Mehring mit Zwei-Drittel-Mehrheit zu gewinnen.

Da die genannten Kommentare des Herrn Schwarz leider keine Einzelfälle sind, senden wir Ihnen dieses Schreiben als offizielle Beschwerde.

Von Ihrer Tageszeitung, die viele Menschen aus unseren Reihen auch abonniert haben, erwarten wir eine neutrale, objektive und ausgewogene Berichterstattung und die entsprechende journalistische Sorgfalt. Wir bitten Sie um entsprechende Stellungnahme.

Die Bürgerinitiative Gegenwind Altötting

05.05.2024